



Aktenzeichen: 25/Hu/Kr/Pe

Datum: 02.02.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Beitritt zum Kommunalen Klimapakt und Verwendung des Kommunalen Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI)

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) beteiligt sich an der Kommunalen Klima-Offensive und tritt dem Kommunalen Klimapakt bei.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Um das 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen, müssen die Energiewende sowie der Klimaschutz nachhaltiger, dauerhafter und schneller vorangetrieben werden.

Um die Ziele schneller zu erreichen, hat die Landesregierung eine Kommunale Klima-Offensive gestartet.

Die Kommunale Klima-Offensive besteht aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI) und dem Kommunalen Klimapakt (KKP).

Der Kommunalen Klimapakt besteht aus einem gegenseitigen Leistungsversprechen zwischen dem Land einerseits und der jeweiligen Kommune andererseits. So bekennen sich die beitretenden Kommunen zu den Klimaschutzzielen des Landes.

Das Ziel der Landesregierung von Rheinland-Pfalz ist: Bis 2030 die komplette Stromversorgung auf erneuerbare Energien umzustellen und bis spätestens 2040 soll das Land vollständig klimaneutral sein.

Die Landesregierung begleitet und fördert die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen mit konkreten und passgenauen Angeboten und Leistungen.

Die KKP-Kommunen sollen perspektivisch auch von einer höheren Förderquote bei entsprechenden Landesförderprogrammen profitieren.

Der Kommunale Klimapakt wurde zunächst nur für die Jahre 2023 und 2024 vereinbart und der Beitritt zum KKP ist kostenfrei. Der Pakt soll anschließend mit allen Beteiligten fortgeschrieben werden.

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) erhält durch das Kommunale Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI) maximal 2.137.872,17 € und verpflichtet sich diese Summe in Klimaschutzprojekte bis zum 31.07.2026 zu investieren.

Die Beantragung der Fördermittel ist voraussichtlich ab dem 01.07.2023 möglich.

Die Ausführungen des „Kommunalen Klimapaktes“ des Landes Rheinland-Pfalz sind dieser Drucksache beigelegt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Positivliste

Anlage 2 – Beantragbare Pauschalfördersummen der einzelnen Kommunen

Anlage 3 - Faktenpapier Kommunale Klima-Offensive

Anlage 4 - Gemeinsame Erklärung Kommunalen Klimapakt